

„Den Hügel erobert“

Turniersieg der A-Mädchen bei ETuF in Essen Bredeney

Der Essener Turn- und Fechtclub e.V., 1884 auf Initiative von Friedrich Alfred Krupp gegründet, veranstaltet seit vielen Jahren zu Pfingsten ein Hockeyturnier für A-Mädchen und Knaben auf der am Baldeneysee gelegenen Platzanlage. An diesem idyllischen wie geschichtsträchtigen Ort wurden nach stauloser Anfahrt am Freitagabend die Zelte der MTV A- Mädchenmannschaft aufgeschlagen.



Samstagvormittag startete der Hockeymarathon über 3 Spieltage mit dem ersten Spiel der Vorrunde. Relativ früh fiel der Siegtreffer gegen eine nicht nur spielerisch weit entwickelte Mannschaft Leverkusener Mannschaft. Nach 25 Minuten waren alle froh, dass der Sieg über die Zeit gerettet werden konnte. Das folgende Spiel gegen den spielerisch eher unterlegenen Gastgeber wurde „anstandshalber“ 0:1 verloren.

Ein in den Turnierverlauf eingebettetes Herrenländerspiel gegen Polen (7:1 für Deutschland) bot nun Gelegenheit die eine oder andere technische und taktische Finesse der Nationalspieler zu bestaunen, um sie dann im anschließenden Spiel gegen TC 1899 BW Berlin (1:0 für den MTV) anzuwenden. Insbesondere das Aufwärmen der Nationalspieler war so beeindruckend, dass es teilweise in das eigene Programm der Mädchen übernommen wurde.

Die Rückspiele gegen die 3 Mannschaften aus Essen, Berlin und Leverkusen standen am Sonntag an und zudem das Halbfinale, also insgesamt fast 2 h Hockey bei strahlendem Sonnenschein und ca. 25 Grad C. Eindeutig besser als Regen, könnte man denken, aber am Ende sehnten sich doch alle Mädchen eher nach einer kalten Dusche. Die Rückspiele der Vorrunde boten für die MTV- Mädchen alle denkbaren Ergebnismöglichkeiten, von einem Unentschieden gegen Leverkusen über den 3:0- Sieg gegen ETuF und der 0:2 Niederlage gegen Berlin.

Nach Ende der Vorrunde waren wir damit 2. und mussten gegen den 4. der Vorrunde, leider wieder Berlin, spielen, gegen die wir im letzten Spiel gerade noch 0:2 verloren hatten. Also hieß es die Lebensgeister und den Kampfesgeist zu reanimieren. Das gelang mit einer lauwarmen Dusche, viel Traubenzucker, etwas Cola und etlichen Bananen sowie der Devise, dass die wichtigen Spiele gewonnen werden, hervorragend. Mit einer spielerisch und kämpferisch starken Leistung konnte das Team aus Berlin verdient mit 1:0 besiegt werden. Zur Belohnung (bzw. für die, die noch Kraft hatten) gab es dann zur geschichtlichen und politischen Weiterbildung einen Ausflug zur „Villa Hügel“, dem ehemaligen Kruppschen Stammsitz, etwa 10 Minuten vom Platz entfernt. Die Villa als klassizistischer Prunkpalast von Alfred Krupp (dem sog. „Kanonenkönig“) erbaut, liegt in einem wunderschönen Landschaftspark über der aufgestauten Ruhr, dem Baldeneysee. Von hier aus wurde einst das Firmenimperium gelenkt. Wie wir heute alle wissen, mit teilweise sehr fragwürdigen Erfolg!!



Ohne wenn und aber wurde von allen Spielerinnen eine frühe Nachtruhe akzeptiert, nur einige Eltern mussten von ihren Kindern zur Einhaltung ermahnt werden! So konnte der Endspieltag kommen. 2x 20 Minuten gegen die spielerisch und körperlich stärkste Mannschaft des Turniers, RTHC Leverkusen, standen an. Nachdem der Tag mit einem leichten Dauerlauf (wie jeden Morgen) begonnen hatte, wurde in der taktischen Besprechung allen genau erklärt, worauf es ankommen sollte in diesem Finale: Ein frühes Tor erzielen und kämpfen bis zum Umfallen (das ist die Kurzversion). Nicht gerade mit stolzgeschwellter Brust betraten die Mädels dann doch eher skeptisch den Platz. Der Gegner mit seinen zahlreichen Auswechselspielerinnen erschien gut gerüstet und siegessicher auf dem Platz. Doch kaum waren die ersten Minuten des Spiels ohne Gegentor verstrichen, waren die MTV-Mädchen wie ausgewechselt und spielten frisch und zunehmend selbstbewusst auf. Das 1:0 für den MTV fiel dann auch recht schnell, die Taktik schien aufzugehen!

Jetzt setzte Leverkusen alles in Bewegung, um den Ausgleich zu erzielen. Angriff rollte auf unser Tor, Strafecke auf Strafecke wurde erfolgreich abgewehrt. Noch vor der Halbzeit hatten die Leverkusenerinnen dann doch Erfolg und erzielten den Ausgleichstreffer. In der 2. Hälfte konnte dem Druck der gegnerischen Angriffe durch den einen oder anderen Konter erfolgreich standgehalten werden, sodass der Sieger im 7m- Schießen ermittelt werden musste. Nach kurzer Pause traten 5 MTV- Mädchen und unsere Torfrau an. Der erste MTV- Schuss wurde erfolgreich unten platziert, so auch die Anweisung des Trainers, der die starke Torfrau der Leverkusenerinnen als oben nahezu unüberwindbar analysiert hatte. Der Gegner konnte seinen 1. Schuss dagegen nicht im Tor unterbringen, unsere Torfrau parierte hervorragend! Leider gingen unsere weiteren Schüsse alle nicht ins Tor. Wir mussten uns nur einmal geschlagen geben, sodass es am Ende 2:2 stand und das 7m- Schießen paarweise fortzusetzen war. Mit einem Tor Vorsprung konnte das Turnier jetzt direkt gewonnen werden. Eine hohe nervliche Belastung, mit der unsere erste Schützin aber gut umgehen konnte. Eiskalt versenkte sie die Kugel wieder unten. Doch nun kam alles auf unserer Torfrau an. Wenn sie hielt, wäre der MTV Turniersieger. Und sie hielt!!



Es freuten sich insbesondere:

Lisa, Clara, Viktoria, Eva, Sophia, Gesa, Gesi, Isabella, Anni, Lotte, Carina, Josie, Meret und Jessica und natürlich der Trainer und alle anderen Beteiligten.

Rodger Liebig